



**Datenschutzinformation  
zur  
Digitalen Impfverwaltung  
Bayern**



**Datenschutzinformation zur  
Digitalen Impfverwaltung  
Bayern**

# Inhalt

<b>1. Wer stellt Ihnen diesen Dienst zur Verfügung und ist Verantwortlicher?</b>	<b>5</b>
1.1 Wen können Sie bei datenschutzrechtlichen Fragen kontaktieren?	6
<b>2. Was ist die Zielsetzung und der Zweck dieser Anwendung?</b>	<b>6</b>
<b>3. Was sind personenbezogene Daten?</b>	<b>7</b>
<b>4. Welche personenbezogenen Daten von Ihnen werden verarbeitet?</b>	<b>7</b>
<b>4.1 Bei der Registrierung und Anmeldung</b>	<b>7</b>
4.1.1 Wenn Sie sich für die Impfung über das Webformular registrieren	7
4.1.2 Wenn Sie sich telefonisch für die Impfung registrieren	8
4.1.3 Wenn Sie sich zur Impfung anmelden	8
4.1.4 Wenn Reihenimpfungen angelegt werden	9
<b>4.2 Bei der Impfung und im Anschluss an die Impfung</b>	<b>9</b>
<b>4.3 Wenn Sie für das Impfzentrum arbeiten</b>	<b>10</b>
<b>4.4 Wenn Sie einen digitalen Impfnachweis wünschen</b>	<b>10</b>
<b>5. Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten von der Anwendung verarbeitet?</b>	<b>11</b>
<b>6. Geben wir Daten weiter?</b>	<b>12</b>
<b>6.1 Auftragsverarbeiter und externe Dienste</b>	<b>12</b>
6.1.1 Betrieb und Wartung der Anwendung „BayIMCO“ (einschließlich Backend und Bereitstellung des digitalen Impfnachweises)	12
6.1.2 Versand von Mails und SMS	12
6.1.3 Druck und Versand von Impfbögen bei Postzustellung	12
6.1.4 Bildung des Pseudonyms für die Weitergabe pseudonymisierter Daten an das Robert Koch-Institut	13
6.1.5 Archivierung der digitalen Impfverwaltung (Impfarchiv) für die Impfzentren durch das LGL	13
<b>6.2 Weitergabe und Weiterverarbeitung von pseudonymisierten Daten sowie auf Wunsch des Impflings von nicht pseudonymisierten Daten</b>	<b>13</b>
6.2.1 Robert Koch-Institut (RKI)	13
6.2.2 Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)	13
6.2.3 Für Forschungszwecke	13
<b>7. Wann löschen wir Ihre Daten?</b>	<b>14</b>
7.1 Aus der Anwendung „BayIMCO“	14
7.2 Aus dem digitalen Impfarchiv	14
7.3 Aus den ärztlichen Akten	14
7.4 Aus dem Datenbestand für Kontaktaufnahme zu Forschungszwecken	14
<b>8. Welche Rechte haben Sie?</b>	<b>15</b>
8.1 Recht auf Auskunft	15
8.2 Recht auf Berichtigung	15
8.3 Recht auf Löschung	15
8.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung	15
8.5 Datenübertragbarkeit	15
8.6 Recht auf Widerspruch	15
8.7 Bestehen eines Beschwerderechts bei der Aufsichtsbehörde	16

# 1. Wer stellt Ihnen diesen Dienst zur Verfügung und ist Verantwortlicher?

Die Anwendung „BayIMCO“ (im weiteren Text nennen wir sie abgekürzt „Anwendung“) wird Ihnen vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege zur Verfügung gestellt:

## **Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege**

Haidenauplatz 1  
81667 München  
Telefon: +49 89 540233-0  
Fax: +49 89 540233-90999

Gewerbemuseumsplatz 2  
90403 Nürnberg  
Telefon: +49 911 21542-0  
Fax: +49 911 21542-90999

E-Mail: [poststelle@stmgp.bayern.de](mailto:poststelle@stmgp.bayern.de)

Die DSGVO (=Datenschutz-Grundverordnung) ist eine EU-Verordnung, die sicherstellt, dass Ihre personenbezogenen Daten geschützt werden. Nach der DSGVO ist das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) der Verantwortliche. Allerdings nicht alleine. Denn die Impfungen werden im Auftrag des StMGP von lokalen Impfzentren (einschließlich mobilen Impfteams) in den Landkreisen und kreisfreien Städten Bayerns durchgeführt. Die mobilen Impfteams sind dabei den Impfzentren angegliedert (vgl. § 3 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 Corona-ImpfV i.d.F.v. 01.06.2021). Die Impfzentren und das StMGP sind nach DSGVO Art. 26 „gemeinsame Verantwortliche“, wobei das StMGP die Bereitstellung der Technik und die damit einhergehenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Schutz Ihrer Daten und Privatsphäre sowie die bayernweite Datenmeldungen nach dem Bundesrecht (Robert Koch-Institut und Paul-Ehrlich-Institut) sicherstellt und verantwortet. Die Betreiber der Impfzentren dagegen arbeiten tatsächlich mit Ihren Daten und verantworten diese Datenverarbeitung in den

Impfzentren und sind somit Ihr Ansprechpartner, wenn Sie Ihre Betroffenenrechte ausüben wollen (s. Kap 8).

Immer, wenn Sie im weiteren Text „wir“ oder „uns“ lesen, dann sind StMGP und das für Sie zuständige Impfzentrum gemeint. Welcher Betreiber des Impfzentrums für Sie zuständig ist, hängt von Ihrem Wohnort ab. Sie finden eine Auflistung aller Impfzentren in Bayern unter <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/impfung/>. Dort können Sie auch den verantwortlichen Betreiber und dessen Ansprechpartner sowie die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten einsehen.

Uns liegt sehr daran, Sie und Ihre Daten zu schützen. Daher bieten wir Ihnen mit dieser Anwendung die Möglichkeit, sich für Impfungen gegen das Covid-19 Virus anzumelden. Wir halten uns dabei streng an die Vorgaben der DSGVO, des Bayerischen Datenschutzgesetzes, des Bundesdatenschutzgesetzes, der bundesrechtlichen Coronavirus-Impfverordnung und der landes-

rechtliche Coronavirus-Impf-Meldeverordnung.

In dieser Datenschutzinformation lassen wir Sie wissen, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen zu welchem Zweck verarbeiten, auf welchen Rechtsgrundlagen wir das machen und welche Rechte Sie als betroffene Person haben, wenn Sie diese Anwendung nutzen.

### 1.1 Wen können Sie bei datenschutzrechtlichen Fragen kontaktieren?

Verantwortlicher für die **Datenverarbeitung vor Ort** ist der Betreiber des für Sie zuständigen Impfzentrums, den Sie unter folgendem Link abrufen können: <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/impfung/>.

Dort finden Sie auch die Kontaktdaten des zuständigen Datenschutzbeauftragten. Den konkreten Namen und die Anschrift des Betreibers des örtlichen Impfzentrums oder mobilen Impfteams sowie die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten des Betreibers können Sie auch dem konkretisierten Aushang vor Ort entnehmen.

Verantwortlicher für die **Anwendung** ist das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, Haidenauplatz 1, 81667 München sowie Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg. Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter den genannten Adressdaten oder per E-Mail unter [datenschutzbeauftragter@stmgp.bayern.de](mailto:datenschutzbeauftragter@stmgp.bayern.de).

## 2. Was ist die Zielsetzung und der Zweck dieser Anwendung?

Für die Unterstützung des Impfmanagements der Bayerischen Covid-19-Impfzentren stellt das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege die Anwendung „BayIMCO“ für die Verwaltung von Anmeldungen und Abwicklung der Impfungen gegen Covid-19 zur Verfügung. Damit können personenbezogene Daten von impfwilligen Bürgerinnen und Bürgern über ein Webformular erfasst werden, um Termine für die Impfung vergeben und bestätigen zu können. Details über die Impfung werden damit verwaltet und dem Impfpersonal für die Planung und Durchführung zugänglich gemacht. Die in der Anwendung erfassten digitalen Daten werden dann pseudonymisiert durch das digitale Impfarchiv am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) im Auftrag der bayerischen Impfzentren zum Zwecke der Nachverfolgung von Haftungsfragen, zur Ausübung der Betroffenenrechte, zur digitalen

Dokumentation (einschließlich digitalem Impfnachweis) und ggf. zur Nachverfolgung von Impfchargen verarbeitet. Die Verarbeitung im digitalen Impfarchiv des LGL findet erst nach der ersten Impfung statt. Der Kontaktdatenatz bei Einwilligung der Kontaktierung zu Forschungszwecken wird sofort nach der Zustimmung übertragen. Durch die zentrale Sicherstellung bayerischer Daten im digitalen Impfarchiv kann auch nach Beendigung der Tätigkeiten der Impfzentren der Zugriff auf die digitalen Daten gewährleistet werden. Außerdem werden von den Impfzentren pseudonymisierte Daten an das LGL übermittelt, um hieraus ein Impfsurveillance insbesondere im Hinblick auf Nebenwirkungen, Erkrankungen trotz Impfungen zu ermöglichen (Bayerisches Impfmonitoring). Ein Zugriff auf nicht pseudonymisierte Daten darf nur im begründeten Einzelfall erfolgen (siehe auch Kapitel 5).

### 3. Was sind personenbezogene Daten?

Unter personenbezogenen Daten sind alle Informationen zu verstehen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Wir haben in der Entwicklung dieser Anwendung großen Wert darauf gelegt, so wenig Daten wie möglich von Ihnen speichern zu müssen. Denn: je weniger Personen Zugriff auf Ihre Daten haben, desto höher ist der Schutz Ihrer Privatsphäre und desto geringer ist die Gefahr einer Datenschutzverletzung.

Neben den „normalen“ personenbezogenen Daten gibt es auch die umgangssprachlich „sensibel“ genannten Daten. Nach der DSGVO heißen diese „besondere Kategorien personenbezogener Daten“ (s. Art. 9 DSGVO). Gesundheitsdaten sind z.B. solche sensiblen Daten. Diese müssen mit noch mehr Vorsicht behandelt werden.

In weiterer Folge informieren wir Sie nun darüber, welche Daten wir verarbeiten, wem wir die Daten übermitteln und was die Rechtsgrundlage dafür ist, dass wir das tun.

### 4. Welche personenbezogenen Daten von Ihnen werden verarbeitet?

#### 4.1 Bei der Registrierung und Anmeldung

##### 4.1.1 Wenn Sie sich für die Impfung über das Webformular registrieren

Wenn Sie sich über das Web-Formular anmelden wollen, müssen Sie erst einen Account anlegen. Dazu müssen Sie einen Username und ein Passwort eingeben. Das Passwort legen wir gehashed und somit nicht lesbar ab. Sie werden auch eine E-Mail Adresse angeben müssen, damit wir Ihnen ein Aktivierungslink für Ihren Account schicken können.

Zu Ihrem Account geben sie zunächst folgende Datenarten an:

- Identifikation (z.B. Name, Geburtsdatum, Geschlecht)
- Wohnort (z.B. Straße, Postleitzahl, Ort)
- Kontaktdaten (z.B. E-Mail, Telefonnummer)
- Angaben zu Ihrer beruflichen Tätigkeit / Wohnsituation (nur für bevorzugte Impfung nach Prio 1 und 2):
  - „Ich arbeite in einer Pflege- oder medizinischen Einrichtung, in ...“ (z.B. Alten- und Pflegeheim, med. Einrichtung mit sehr hohem Expositionsrisiko)
  - „Ich arbeite in einer Schule oder Kindergar-

ten, in ...“ (z.B. Kindergarten / -krippe / Kindertagespflege, Grundschule, Sonderschule oder Förderschule)

- „Ich wohne / arbeite in einer Gemeinschaftseinrichtung, in ...“ (z.B. betreute Wohneinrichtung, Asylbewerberunterkunft)
- Angaben zu besonderer Kontaktsituation (z.B. eine oder zwei enge Kontaktpersonen einer Schwangeren)
- Gesundheitsdaten

Außerdem speichern wir das Datum Ihrer Registrierung. Zudem nehmen wir auf, ob Sie die freiwillige Einwilligung zur Kontaktierung für weitergehende Forschungen in Zusammenhang mit Covid-19 erteilt haben.

Falls dies zutrifft, werden Sie bei der Kontaktaufnahme gefragt, ob Sie der Zusammenführung von den Kontaktdaten und den medizinischen Daten zustimmen.

Ihre Gesundheitsdaten in Klartext speichern wir im Rahmen der Registrierung nicht in der Anwendung „BayIMCO“. Ihre Angaben zu Ihrem gesundheitlichen Zustand werden dazu genutzt, um eine Priorisierung für die Zuteilung der Impf-

termine zu erstellen (gilt seit 01.07.2021 nur noch für Priorisierungsgruppe 1 und 2). Dafür wird ein Kennwert aus Ihren Daten gebildet, der sich aus den Vorgaben der Coronavirus-Impfverordnung des Bundes (§§ 2 bis 43 CoronaimpfV in der bis zum 06.06.2021 geltenden Fassung) ergibt. Dieser Kennwert und die Anzahl der Vorerkrankungen – nicht jedoch welche – sind die einzigen Gesundheitsdaten, die bei der Registrierung in der Datenbank der Anwendung „BayIMCO“ erfasst werden. Die Priorisierung wurde zum 01.07.2021 aufgehoben. Personen der bisherigen Priorisierungsgruppe 1 und 2 sollen aber wegen deren besonderen Gefährdung auch nach dem 01.07.2021 einen vorrangigen Termin zur Impfung erhalten. Die Datenerhebung zur beruflichen Tätigkeit, besonderen Kontaktsituationen und Gesundheit erfolgt damit nur, um den Vorrang für einen Impftermin für diese besonders vulnerablen Personengruppen sicherzustellen. Im Übrigen wird die Einladung zum Impftermin seit dem 01.07.2021 ausschließlich über das Datum der erfolgten Registrierung der zu impfenden Person in BayIMCO vergeben. Bereits vor dem 01.07.2021 bestehende Terminbuchungen und Termineinladungen bleiben davon unberührt. Es werden bei der Umstellung zum 01.07.2021 seitens der Impfzentren keine Termine storniert.

#### 4.1.2 Wenn Sie sich telefonisch für die Impfung registrieren

Wenn Sie die Registrierung zur Impfung nicht über das Internet machen wollen, sondern lieber telefonisch, dann werden bis auf die Daten für das Anlegen des Accounts (Username und Passwort) die gleichen Daten erhoben. Wie bei der Online-Anmeldung sind der gebildete Kennwert und die Anzahl der Vorerkrankungen die einzigen Gesundheitsdaten, die in der Anwendung „BayIMCO“ erfasst und dort gespeichert werden.

#### 4.1.3 Wenn Sie sich zur Impfung anmelden

Das Impfzentrum orientiert sich für die Reihenfolge der Einladung zur Impfung seit dem 01.07.2021 nach dem Datum der Registrierung der zu impfenden Person und bei den bisherigen

vulnerablen Risikogruppen 1 und 2 an dem bereits erwähnten Kennwert, der auf den Empfehlungen der ständigen Impfkommision des Robert Koch-Instituts, die in der CoronaimpfV in der bis zum 06.06.2021 geltenden Fassung in den §§ 2 und 3 umgesetzt wurde, basiert. Personen mit höherem Kennwert gelten als gefährdeter und/oder risikobehafteter (weil sie beispielsweise berufsmäßig mit vielen anderen Menschen in Kontakt sind) und erhalten daher vorrangig einen Impftermin. Die Einladung der anderen Personengruppen, die nicht zu Priorisierungsgruppe 1 und 2 gehören, werden ab dem 01.07.2021 ausschließlich über das Datum der erfolgten Registrierung der zu impfenden Person in BayIMCO vergeben. Bereits vor dem 01.07.2021 bestehende Terminbuchungen und Termineinladungen bleiben davon unberührt. Es werden bei der Umstellung zum 01.07.2021 seitens der Impfzentren keine Termine storniert. Wenn Sie sich registriert haben, dann werden Sie je nach Wunsch per Mail, SMS oder Telefon informiert, sobald Impftermine für Sie zur Verfügung stehen. Für die Anmeldung zur Impfung werden in diesem Schritt folgende Informationen erfasst:

- ob Sie in den letzten 14 Tagen geimpft wurden
- Details zu Ihrem Gesundheitszustand (insb. Vorerkrankungen und chronische Erkrankungen, besondere Lebens- und Arbeitsverhältnisse)
  - Sind Sie derzeit gesund?
  - Leiden Sie an einer chronischen Erkrankung?
  - Leiden Sie an einer Blutgerinnungsstörung?
  - Ist eine Allergie bekannt?
  - Bestehende Allergien
  - Traten bei Ihnen nach einer früheren Impfung allergische Erscheinungen, hohes Fieber oder andere ungewöhnliche Reaktionen auf?
  - Aufgetretene allergische Erscheinungen bei einer Impfung

Diese Gesundheitsdaten werden allerdings im Rahmen der Registrierung nicht in unserer Anwendung „BayIMCO“ erfasst und gespeichert.



Sie werden in einen QR Code umgewandelt und auf einem Impfbogen in PDF Format angeführt, den Sie ausdrucken können. Diese PDF Datei verbleibt bei Ihnen. Bitte nehmen Sie den Impfbogen unbedingt zum Impftermin mit.

Für einen ausreichenden Impfschutz muss der Impfstoff zweimal (Ausnahme Impfstoff von Johnson & Johnson sowie bei einer vorherigen Corona-Infektion: nur einmal) in einem von der Ständigen Impfkommission empfohlenen Abstand verabreicht werden. Falls Sie sich zuvor noch nicht in der Anwendung registriert hatten, aber schon einen Impftermin hinter sich haben, dann werden Sie gebeten, Informationen über die erste Impfung anzugeben. Diese werden zusammen mit der Angabe ob und wie Sie gern kurz vor dem Impftermin erinnert werden wollen (z.B. per Mail oder SMS) in der Datenbank erfasst.

Wenn Sie sich nicht über das Web-Formular, sondern telefonisch über das Call-Center anmelden, dann unterscheidet sich der Verarbeitungsvorgang nur dadurch, dass Sie den Impfbogen nicht direkt als PDF Datei erhalten, sondern per Post.

#### 4.1.4 Wenn Reihenimpfungen angelegt werden

Wenn Sie im Rahmen einer Reihenimpfung für Personal und Bewohnerinnen und Bewohner z.B. in vollstationären Einrichtungen der Pflege geimpft werden möchten, melden Sie sich bei Ihrer Einrichtung dazu an. Zuvor werden Sie von der Einrichtung Informationsmaterial (Einwilligung, Aufklärungsmerkblatt, Datenschutzhinweis) erhalten. Durch die Meldung Ihrer Impfbereitschaft bei der Einrichtung willigen Sie zugleich ein, dass die Einrichtung nachfolgende Daten an das zuständige Impfzentrum übersendet:

- Vor- und Nachname
- Geschlecht
- Geburtsdatum
- und ggf. ob eine gesetzliche Betreuung vorliegt.

Dies ist notwendig, damit das Impfzentrum die Impfung in der Einrichtung durch ein sog. mobiles Team vor Ort veranlassen kann. Sie können die Einwilligung in die Datenübermittlung durch die Einrichtung bis zum Zeitpunkt der Übermittlung an das Impfzentrum gegenüber der Einrichtung widerrufen. Die Einwilligung in die Übermittlung Ihrer Daten durch die Einrichtung an das Impfzentrum ist unabhängig von Ihrer zivil- und strafrechtlichen Einwilligung in die Impfung selbst. Die Datenverarbeitung bei der späteren Impfung erfolgt dann auf der Grundlage der im Kapitel 5 aufgeführten gesetzlichen Bestimmungen.

Wenn Sie zur Impfung registriert werden, dann werden Ihre personenbezogenen Daten nicht in der Datenbank gespeichert. Sie werden zwar kurzfristig an die Anwendung übermittelt, damit die Impfbögen erstellt werden können. Danach werden sie aber wieder verworfen. In der Datenbank wird aber nur die Anzahl der pro Einrichtung zu impfenden Personen gespeichert.

Wenn Sie die Person sind, die die Reihenimpfung anlegt, dann werden Ihre Identifikations- und Kontaktdaten für die Zwecke der Verwaltung der Impfung in der Anwendung „BayIMCO“ gespeichert.

#### 4.2 Bei der Impfung und im Anschluss an die Impfung

Wenn Sie zur Impfung kommen, dann bringen Sie bitte unbedingt Ihren Impfbogen mit. Bei der Anmeldung im Impfzentrum werden die Daten von Ihrem Impfbogen durch Scannen des QR Codes übernommen und noch weitere Daten von Ihnen wie beispielsweise erfasst:

- Impfdatum, Impfstoff und Impfdosis
- Besonderheiten bei Anamnese/ Medikation/ Untersuchung
- ob Sie eine ungewöhnliche Reaktion auf die Impfung haben/ hatten

- wie Sie die erste Impfung vertragen haben (falls das Ihr zweiter Impftermin ist)

Nach der Impfung wird für Sie ein Impfnachweis ausgedruckt. Diesen bewahren Sie bitte wieder gut auf für den nächsten Impftermin. Denn die Daten werden nach der Impfung aus der Anwendung „BayIMCO“ entfernt. Das ärztliche Personal wird eine Impfdokumentation in Papierform aufbewahren. Dort werden auch die für die Impfdokumentation wesentlichen gesetzlichen Angaben festgehalten.

Im Anschluss an die Impfung werden die digitalen Daten im Auftrag der Impfzentren zentral für die digitale Dokumentation sowie für die Nachverfolgung von gesetzlichen Pflichten, insbesondere Haftungsfälle in eine separate digitale Datenbank des digitalen Impfarchivs des LGL übertragen (Auftragsverarbeitung für die Impfzentren). Die Daten sind mit einem Schlüssel des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege verschlüsselt und können somit nur vom digitalen Impfarchiv des LGL gelesen werden. Die Daten werden nur in gesetzlich vorgesehenen und zulässigen Fällen entschlüsselt.

An wen Daten weitergegeben werden können finden Sie in Kapitel 6.

#### **4.3 Wenn Sie für das Impfzentrum arbeiten**

Wenn Sie für das Impfzentrum mit der Anwendung arbeiten, dann werden Ihre Identifikations- und Zugangsdaten gespeichert sowie Daten, die wir für die Protokollierung benötigen, um unsachgemäßen oder unrechtmäßigen Gebrauch ermitteln zu können. Der Name der für die Impfung verantwortlichen Ärztin bzw. des Arztes wird in den Impfdaten erfasst.

#### **4.4 Wenn Sie einen digitalen Impfnachweis wünschen**

- In der Regel erhält die vollständig geimpfte Person direkt im Anschluss an die Impfung im Impfzentrum den digitalen Impfnachweis (auch Impfcertifikat genannt). Zudem wird

bereits ein Teilnachweise über die 1. Impfung ausgestellt, wenn die 2. Impfung noch erforderlich ist und aussteht. Beim digitalen Impfnachweis handelt es sich um einen QR-Code. Dieser wird Ihnen auf einem ausgedruckten Papier ausgehändigt. Der digitale Impfnachweis (QR-Code) wird z.B. über die CovPass App oder die Corona-Warn-App (CWA) digital oder alternativ durch den beim Impfen erhaltenen Ausdruck des QR-Codes genutzt. Der Impfnachweis enthält nur Informationen zum Impfstatus, den Namen des Geimpften, das Geburtsdatum sowie Impfstoff, Impfdatum und Impfdosis. Für Dienstleister, die den Impfstatus überprüfen möchten, gibt es eine Prüf-App. Damit kann der Impfstatus ähnlich wie ein Barcode eines Flug- oder Bahntickets gescannt werden. Alternativ bleibt auch ein Nachweis mit dem gelben Impfpass in Papierform möglich. Wenn Sie einen digitalen Impfnachweis (QR-Code) erhalten wollen, dann werden zur Erstellung dieses QR-Codes personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum), Daten zur Impfung (Bezeichnung und Chargenbezeichnung des Impfstoffs, Datum der Erst- und Zweitimpfung sowie Vorschlag für Termin zur Folge-/Auffrischungsimpfung, Name und Anschrift der für die Durchführung der Schutzimpfung verantwortlichen Person) aus den digitalen Daten der Impfzentren über eine technisch autorisierte Schnittstelle an den Server des RKI weitergeleitet (siehe hierzu Kapitel 6.2.1), damit hieraus ein fälschungssicherer signierter QR-Code erstellt und zurückgesandt werden kann. Bürgerinnen und Bürger sollten die ausgehändigten QR-Codes aufbewahren, um sie bei Bedarf erneut einscannen zu können (z.B. bei einem Handywechsel).

- Wenn Sie noch keinen digitalen Impfnachweis im Impfzentrum erhalten haben, können Sie über die Anwendung „BayIMCO“ einen digitalen Impfnachweises erhalten, den Sie dann selbst ausdrucken können. Für nicht mehr in BayIMCO enthaltene Daten von Impfungen (bereits gelöschter Account) oder fehlender Verfügbarkeit eines digitalen Impf-

nachweises im Account können Sie sich unter Vorlage Ihres gelben Impfpasses und Ihres Personalausweises in teilnehmenden Apotheken oder im Impfzentrum manuell einen digitalen Impfnachweis erstellen lassen. Wenn Sie einen digitalen Impfnachweis (QR-Code) erhalten wollen, dann werden zur Erstellung dieses QR-Codes personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum), Daten zur Impfung (Bezeichnung und Chargenbezeichnung des Impfstoffs, Datum der Erst- und Zweitimpfung sowie Vorschlag für Termin zur Folge-/Auffrischungsimpfung, Name und Anschrift der für die Durchführung der Schutzimpfung verantwortlichen Person) aus den manuell durch die Apotheke oder das Impfzentrum eingegebenen Daten des gelben Impfpasses sowie des Personalausweises über eine technisch autorisierte Schnittstelle an den Server des RKI weitergeleitet (siehe hierzu Kapitel 6.2.1), damit hieraus ein fälschungssicherer signierter QR-Code erstellt

und ausgedruckt werden kann. Der signierte QR-Code kann in einer Impfings-App (Co-vPass App oder die Corona-Warn-App) gespeichert und bei Bedarf angezeigt werden. Ein Dritter kann mithilfe einer Prüf-App (enthält den/die öffentlichen Schlüssel) den QR-Code auf dem Mobiltelefon des Geimpften (oder auf Papier) einscannen und die darin enthaltenen Daten entschlüsseln. Die personenbezogenen Daten (Informationen zum Impfstatus, den Namen des Geimpften, das Geburtsdatum sowie Impfstoff, Impfdatum und Impfdosis) sind nur im QR-Code gespeichert und über diesen in einer Impfings-App dezentral auf dem Gerät des Impfings verfügbar. Die digitalen Impfnachweise werden beim RKI nur temporär im Impfprotokollierungssystem erstellt und anschließend gelöscht. Beim RKI erfolgt keine gesonderte zentrale Speicherung der Daten des Impfnachweises.

## 5. Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten von der Anwendung verarbeitet?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten in der Digitalen Impfverwaltung, einschließlich der Anwendung „BayIMCO“ sind

- für die Impfung sowie der gesamten darauffolgenden Datenverarbeitung bis einschließlich der Aufbewahrung bei einem öffentlichen Betreiber des Impfzentrums Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. e, Abs. 3 UAbs. 1 Buchst. b, Art. 9 Abs. 2 Buchst. h, Abs. 3 DSGVO i.V.m. Art. 4 Abs. 1, 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BayDSG,
- für die Impfung sowie der gesamten darauffolgenden Datenverarbeitung bis einschließlich der Aufbewahrung bei einem privaten Betreiber des Impfzentrums Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. e, Abs. 3 UAbs. 1 Buchst. b, 9 Absatz 2 Buchst. h DSGVO i.V.m. Paragraph 22 Absatz 1 Nr. 1 Buchst. b) und c) BDSG,
- für die Einwilligung zur Kontaktaufnahme für eine weitergehende Forschung Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a, Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO,
- für die Ermittlung des Kennwertes für die Feststellung der Priorität (Gruppen 1 und 2) für die Impfung Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. e, Abs. 3 UAbs. 1 Buchst. b, Art. 9 Abs. 2 Buchst. h, Abs. 3 DSGVO, Art. 4 Abs. 1, Art. 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BayDSG i.V.m. §§ 2 bis 43 CoronalmfV (in der bis 06.06.2021 geltenden Fassung, vgl. Übergangsregelung in § 16 Abs. 4 CoronalmfV in der seit dem 07.06.2021 geltenden Fassung),
- für die pseudonymisierte Datenübermittlung zu Forschungszwecken in begründeten Einzelfällen durch das LGL an Krankenhäuser in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft im Anwendungsbereich der DSGVO nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. e, Abs. 3 UAbs. 1

- Buchst. b, 9 Abs. 2 Buchst. j DSGVO i.V.m. § 2 Abs. 2 Satz 3 Coronavirus-Impf-Meldeverordnung,
- für das Bayerische Impfmonitoring durch das LGL nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. e, Abs. 3 UAbs. 1 Buchst. b, 9 Abs. 2 Buchst. i)

DSGVO i.V.m. § 2 Abs. 1 Coronavirus-Impf-Meldeverordnung.

- für die Erstellung des digitalen Impfnachweises Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. e, Abs. 3 UAbs. 2 Buchst. b, Art. 9 Abs. 2 Buchst. h, Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 5 IfSG.

## 6. Geben wir Daten weiter?

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt neben den explizit in dieser Datenschutzerklärung genannten Fällen nicht. Die Daten, die im Rahmen der Anwendung „BayIMCO“ von Ihnen angegeben werden, werden vom Personal des Impfzentrums und den Personen, die Ihre Daten am Telefon entgegennehmen für die Koordination oder Durchführung der Impfungen verarbeitet. Im Anschluss an die Impfung werden die Daten aus der Anwendung gelöscht und in eine separate, nur dem digitalen Impfachiv des LGL zugänglichen Datenbank überführt.

In folgenden Fällen kann es zu einer Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten kommen:

### 6.1 Auftragsverarbeiter und externe Dienste

Wir sind für die Erbringung unseres Dienstes im Rahmen der Anwendung auf externe Dienstleister angewiesen, die nach der DSGVO als Auftragsverarbeiter bezeichnet werden. Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten ist dadurch gerechtfertigt, dass wir unsere externen Dienstleister im Rahmen von Art. 28 Abs. 1 DSGVO als Auftragsverarbeiter sorgfältig ausgewählt, regelmäßig überprüft und vertraglich verpflichtet haben, sämtliche personenbezogenen Daten ausschließlich entsprechend unserer Weisungen zu verarbeiten und sich an die DSGVO zu halten.

Folgende Dienste sind dies konkret:

#### 6.1.1 Betrieb und Wartung der Anwendung „BayIMCO“ (einschließlich Backend und Bereitstellung des digitalen Impfnachweises)

Accenture GmbH  
Campus Kronberg 1  
61476 Kronberg im Taunus

Accenture besorgt unter Heranziehung des folgenden weiteren Dienstleisters das Hosting und den technischen Betrieb der Anwendung „BayIMCO“ einschließlich der Bereitstellung des digitalen Impfnachweises. Von diesem werden auch die Server sowie die Wartung im Störfall und die technische Datensicherheit sichergestellt. Das von Accenture genutzte Rechenzentrum für das Hosting der Anwendung „BayIMCO“ ist:

NTT Global Data Centers EMEA GmbH  
Voltastraße 15  
DE-65795 Hattersheim

#### 6.1.2 Versand von Mails und SMS

retarus GmbH  
Aschauerstraße 30  
81549 München

Zur Kommunikation mit Ihnen, insbesondere für die Aufforderung zur Impfung, Impfterminernennung oder -absage via Mail oder SMS, werden die Services von retarus genutzt.

#### 6.1.3 Druck und Versand von Impfbögen bei Postzustellung

Bayerisches Landesamt für Steuern, luK  
Voigtländerstraße 7-11  
90489 Nürnberg

Das Rechenzentrum Nord des Bayerischen Landesamts für Steuern (BayLSt) ist mit dem Druck und Versand der Impfbögen von Personen, die sich telefonisch zur Impfung registrieren, beauftragt. Mit der Einbindung des BayLfSt ist keine steuerrechtliche Verknüpfung hergestellt.

#### **6.1.4 Bildung des Pseudonyms für die Weitergabe pseudonymisierter Daten an das Robert Koch-Institut**

Bundesdruckerei GmbH  
Kommandantenstraße 18  
10969 Berlin

#### **6.1.5 Archivierung der digitalen Impfverwaltung (Impfarchiv) für die Impfzentren durch das LGL**

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit  
Digitales Impfarchiv der bayerischen Corona-Impfzentren  
Schweinauer Hauptstr. 80  
90441 Nürnberg

Kontakt: [impfarchiv@lgl.bayern.de](mailto:impfarchiv@lgl.bayern.de)

### **6.2 Weitergabe und Weiterverarbeitung von pseudonymisierten Daten sowie auf Wunsch des Impflings von nicht pseudonymisierten Daten**

#### **6.2.1 Robert Koch-Institut (RKI)**

Für den Zweck der Feststellung der Inanspruchnahme von Schutzimpfungen und von Impfeffekten (Impfsurveillance) sind nach § 13 Abs. 5 des Infektionsschutzgesetzes bestimmte Impfdaten in pseudonymisierter Form an das Robert Koch-Institut zu übermitteln.

Darüber hinaus werden auf Wunsch des Impflings folgende (nicht pseudonymisierte) Daten an das RKI geleitet, damit daraus der QR-Code für den digitalen Impfnachweis erstellt wird (siehe hierzu Kapitel 4.4):

Datum der Erst- und Zweitimpfung, Bezeichnung und Chargenbezeichnung des Impfstoffes, Name der Krankheit, gegen die geimpft wurde, Name der geimpften Person, deren Geburtsda-

tum und Name und Anschrift der für die Durchführung der Schutzimpfung verantwortlichen Person sowie Bestätigung in Schriftform oder in elektronischer Form mit einer qualifizierten elektronischen Signatur oder einem qualifizierten elektronischen Siegel durch die für die Durchführung der Schutzimpfung verantwortliche Person. Zudem ist eine ggf. vorliegende Information über notwendige Folge- und Auffrischimpfung mit Terminvorschlägen zu übermitteln.

#### **6.2.2 Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)**

Für Zwecke der landesweiten Prophylaxe und Verhütung der übertragbaren Krankheit SARS-CoV-2 sowie zur epidemiologischen Überwachung werden bestimmte Impfdaten in pseudonymisierter Form auf der Grundlage des § 1 Abs. 1 Coronavirus-Impf-Meldeverordnung von den Impfzentren an das LGL (Bayerisches Impfmonitoring) übermittelt.

#### **6.2.3 Für Forschungszwecke**

Zu Forschungswecken können pseudonymisierte Daten nach Art. 9 Abs. 2 lit. j DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 2 Nr. 3 c BayDSG (öffentliche Stellen des Freistaats Bayern) bzw. § 27 BDSG (nichtöffentliche Stellen) sowie § 75 SGB X für Sozialdaten verarbeitet werden.

Eine Übermittlung von pseudonymisierten Daten der epidemiologischen Überwachung durch das LGL an Krankenhäuser in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft zum Zwecke der Forschung über Covid-19, insbesondere von Impfeffekten und Impfdurchbrüchen erfolgt nur nach § 2 Abs. 2 Satz 3 Coronavirus-Impf-Meldeverordnung. Dies ist ausschließlich in begründeten Einzelfällen möglich und nur insoweit als die Krankenhäuser in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft dem Anwendungsbereich der DSGVO unterliegen. Ein Kontakt zu Ihnen wird nur aufgenommen, wenn Sie vorher hierzu eingewilligt haben.

## 7. Wann löschen wir Ihre Daten?

Wir löschen Ihre Daten, sobald sie für die Zwecke, für die wir sie erhoben haben, nicht mehr notwendig sind und es keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gibt.

### 7.1 Aus der Anwendung „BayIMCO“

Die Regellöschung personenbezogener Impfdaten aus der Anwendung „BayIMCO“ erfolgt nach Ablauf von 21 Tagen nach der zweiten Impfung (bzw. bei Johnson & Johnson oder Einzelimpfung nach vorheriger Corona-Infektion bereits nach der ersten Impfung). Nach 14 Tagen erfolgt eine Information über die anstehende Löschung in weiteren 7 Tagen, damit ggf. noch zeitnah der digitale Impfnachweis aus „BayIMCO“ heruntergeladen werden kann.

Hat eine Person die erste Impfung wahrgenommen, den Termin für die zweite Impfung aber storniert oder keinen zweiten Impftermin vereinbart, werden die personenbezogenen Daten nach 10 Monaten aus der Anwendung gelöscht. Die personenbezogenen Daten werden nach 6 Monaten aus der Anwendung gelöscht, wenn sich eine Person zwar registriert hat, aber nicht auf die Termineinladung reagiert hat. Die personenbezogenen Daten einer Person werden gelöscht, wenn diese sich registriert hat, ihren Account aber nach einer Woche noch nicht aktiviert hat.

Protokolldaten aus der Anwendung „BayIMCO“ löschen wir nach 90 Tagen. Zugangsdaten des Impf- und Verwaltungspersonals werden bis zur Löschung des Accounts durch den Administrator gespeichert. Der Name der für die Impfung verantwortlichen Ärztin bzw. des Arztes wird nach der Impfung an das digitale Impfarchiv des LGL übertragen und aus der Anwendung „BayIMCO“ gelöscht.

### 7.2 Aus dem digitalen Impfarchiv

Nachdem die Daten aus der Anwendung „BayIMCO“ an das digitale Impfarchiv übertragen wurden, werden sie aus der Anwendung gelöscht (s. Kap. 7.1). In der separaten Datenbank des digitalen Impfarchivs des LGL, in dem die Daten mit dem Schlüssel des Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege geschützt verschlüsselt sind, werden die Daten in der Regel 10 Jahre aufbewahrt; in Einzelfällen kann eine kürzere oder auch längere Aufbewahrungsdauer erforderlich sein.

### 7.3 Aus den ärztlichen Akten

Ärztliche Aufzeichnungen sind für die Dauer von zehn Jahren nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren, soweit nicht nach gesetzlichen Vorschriften eine längere Aufbewahrungspflicht besteht (vgl. § 10 Abs. 3 BO, § 630f Abs. 3 BGB sowie für den vertragsärztlichen Bereich § 57 Abs. 2 BMV-Ä).

### 7.4 Aus dem Datenbestand für Kontaktaufnahme zu Forschungszwecken

Wenn Sie in der Anwendung „BayIMCO“ Ihre Einwilligung erteilt haben, für Forschungszwecke im öffentlichen Interesse kontaktiert zu werden, dann werden Ihre Kontaktdaten für diesen Zweck bis zum Widerruf Ihrer Einwilligung aufbewahrt. Wenn absehbar keine Forschungsvorhaben mehr durchgeführt werden, sind auch diese Kontaktdaten zu löschen.

## 8. Welche Rechte haben Sie?

### 8.1 Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht, von uns jederzeit auf Antrag eine Auskunft über die von uns verarbeiteten, Sie betreffenden personenbezogenen Daten im Umfang des Art. 15 DSGVO zu erhalten. Bitte richten Sie Ihren Auskunftsanspruch an das jeweilige Impfzentrum, das Ihre Daten verarbeitet. Wenn Sie bereits vollständig geimpft sind, können Sie sich alternativ auch an das digitale Impfarchiv ([impfarchiv@lgl.bayern.de](mailto:impfarchiv@lgl.bayern.de)) wenden.

### 8.2 Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, von uns die unverzügliche Berichtigung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern diese unrichtig sein sollten. Bitte wenden Sie sich hier an das für Sie zuständige Impfzentrum.

### 8.3 Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, unter den in Art. 17 DSGVO beschriebenen Voraussetzungen von uns die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Diese Voraussetzungen sehen insbesondere ein Löschungsrecht vor, wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind, sowie in Fällen der unrechtmäßigen Verarbeitung. Für die Löschung können Sie sich entweder an das für Sie zuständige Impfzentrum wenden, oder in der geöffneten Impfanwendung „Person löschen“ oder „Daten und Account löschen“ auswählen.

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung für die Erfassung Ihrer Kontaktdaten für die weiterführende Forschung jederzeit zu widerrufen. Darauf folgend haben Sie ebenfalls das Recht auf Löschung.

### 8.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Wenn Ihre Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, können Sie sie entweder löschen (lassen)

oder auch die Einschränkung der Verarbeitung fordern.

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO zu verlangen. Dieses Recht besteht insbesondere, wenn die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zwischen Ihnen und uns umstritten ist für die Dauer, welche die Überprüfung der Richtigkeit erfordert.

Sie können auch anstelle des Rechts auf Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangen, wenn die Daten für die von uns verfolgten Zwecke nicht länger erforderlich sind, und Sie sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen.

### 8.5 Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Daten die Sie uns bereitgestellt haben auf der Grundlage eines Vertrags oder Einwilligung, in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format nach Maßgabe des Art. 20 DSGVO zu erhalten.

### 8.6 Recht auf Widerspruch

Bei allen Verarbeitungen, die wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO durchführen, steht Ihnen ein Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO zu. Das bedeutet Sie können der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit widersprechen. Ein Widerspruch führt jedoch nur dann zur Unterlassung der Verarbeitung, wenn der Widerspruch durch besondere Gründe gerechtfertigt ist. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

## 8.7 Bestehen eines Beschwerderechts bei der Aufsichtsbehörde

Sofern sich Ihre Beschwerde auf eine Datenverarbeitung eines privaten Impfzentrums mit Sitz in Bayern bezieht, wenden Sie sich bitte an folgende Stelle:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht  
Anschrift: Postfach 1349; 91504 Ansbach

Sofern sich Ihre Beschwerde auf eine Datenverarbeitung durch eine öffentliche Stelle mit Sitz in Bayern bezieht (z.B. BRK, Uniklinik, Kreisverwaltungsbehörde, kreisfreie Stadt oder StMGP) wenden Sie sich bitte an folgende Stelle:

Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz  
Anschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München

Sofern sich Ihre Beschwerde auf eine Datenverarbeitung eines privaten Impfzentrums mit Sitz in Baden-Württemberg bezieht (z.B. Huber Group), wenden Sie sich bitte an folgende Stelle:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg  
Anschrift: Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, Königstraße 10a, 70173 Stuttgart

Sofern sich Ihre Beschwerde auf eine Datenverarbeitung eines Impfzentrums mit Sitz oder Niederlassung in Nordrhein-Westfalen bezieht (z. B. Ecolog Deutschland GmbH), wenden Sie sich bitte an folgende Stelle:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen  
Anschrift: Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf

Sofern sich Ihre Beschwerde auf eine Datenverarbeitung durch eine Stelle der Evangelischen Kirche bezieht (z.B. Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.) wenden Sie sich bitte an folgende Stelle:

Der Beauftragte für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland

Anschrift: Außenstelle Berlin, Invalidenstraße 29, 10115 Berlin

Sofern sich Ihre Beschwerde auf eine Datenverarbeitung eines Impfzentrums des Malteser Hilfsdienstes bezieht, wenden Sie sich bitte an folgende Stelle:

Herr Rechtsanwalt Dieter Fuchs  
Anschrift: Wittelsbacherring 9, 53115 Bonn,  
E-Mail: fuchs@orden.de

Information zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Nachdem Sie sich entschieden haben, an der Schutzimpfung teilzunehmen, erfolgt die Datenerfassung Ihrer personenbezogenen Daten auf den unter Ziffer 5 und 6 genannten Rechtsgrundlagen. Die Bereitstellung unterliegt damit gesetzlichen Vorgaben, ohne die die Datenverarbeitung bei der Impfung nicht durchgeführt werden kann.

Datum der letzten Aktualisierung dieser Datenschutzhinweise: 09.07.2021





